

Wake UP!

IO3 DEMOKRATISCHE BÜRGERSCHAFT

THEMA: / "Zivilgesellschaft fördern – Zivilcourage zeigen"

ZEIT (in Minuten)	ART DER TRAININGS- AKTIVITÄT	Ergebnisse der Aktivitäten	FORMAT (Verweise auf weitere Einzelheiten)
5	Einleitung Teil I	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellen der TrainerInnen und des Themas in der Gruppe; Überblick über das Workshop-Programm 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einführungssequenz / Warm Up Aktivität
10	Einleitung Teil II	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung der TeilnehmerInnen in das Thema, mit demokratischen Werten vertraut machen. ○ Diese Sequenz markiert den Übergang zum eigentlichen Thema Zivilcourage. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Soziale Form:</u> geführte Gruppendiskussion ○ <u>Aufgabe:</u> Der/die TrainerIn fragt die Teilnehmenden, was Demokratie für sie bedeutet (Beispiele sammeln und auf das Flipchart schreiben); er/sie stellt das Konzept der Demokratie vor, gibt einen Überblick über die wichtigsten Säulen der Demokratie (z.B. Redefreiheit, Gleichheit, Partizipation etc.
20-30	Lernaktivität Teil I	<ul style="list-style-type: none"> ○ die TeilnehmerInnen mit dem Begriff der Zivilcourage vertraut machen. ○ Die TeilnehmerInnen mit anderen Begriffen vertraut machen, die mit "Zivilcourage" verbunden sind / die sie mit "Zivilcourage" assoziieren (z.B. Handeln, Vernunft, Unterstützung, Diskriminierung etc. ...); fragen, 	<ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Soziale Form:</u> geführte Gruppendiskussion; ○ <u>Aufgabe:</u> der/die TrainerIn schreibt das Thema auf Flipchart und eruiert Antworten der Teilnehmer bezüglich <ul style="list-style-type: none"> a) was bedeutet Zivilcourage b) mit welchen anderen Begriffen/Stichworten sie Zivilcourage assoziieren

		<p>welche dieser Vorstellungen ihrer Meinung nach mit Zivilcourage einhergehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ den Teilnehmenden eine Definition von Zivilcourage geben (fragen Sie die Teilnehmenden, wann Zivilcourage im wirklichen Leben zum Einsatz kommt; können sie sich Beispiele vorstellen -> dient auch als möglicher Übergang zur nachfolgenden Lernaktivität). 	<p>c) den TeilnehmerInnen eine anerkannte Definition von Zivilcourage vermitteln (mit Beispielen)</p> <p>(d) wann setzt die Zivilcourage im täglichen Leben ein -> möglicher Übergang zur folgenden Lernaktivität</p>
20-30	Lernaktivität Teil II	<ul style="list-style-type: none"> ○ Das Bewusstsein der TeilnehmerInnen für Zivilcourage wird erhöht. ○ Die TeilnehmerInnen erlangen Wissen über Zivilcourage ○ Die TeilnehmerInnen üben sich in Gruppendiskussionen und Meinungsbildung. ○ Die TeilnehmerInnen erlangen, die in Situationen nützlich sind, in denen Zivilcourage erforderlich sein kann. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Soziale Form:</u> paarweise / in kleinen Gruppen ○ <u>Aufgabe I:</u> Der/die TrainerIn gibt den TeilnehmerInnen verschiedene Beispiele -> die TeilnehmerInnen werden gebeten, diese Situationen zu analysieren. Leitende Fragen für die Diskussion können sein <ul style="list-style-type: none"> • Was ist in dieser besonderen Situation geschehen? Was haben Sie beobachtet? • Haben Sie so etwas in Ihrem Leben schon einmal erlebt? Wie hängt das mit unserem Leben zusammen? • Wie könnte man in einer solchen Situation reagieren? • Was lernen wir daraus? • Was könnten die nächsten Schritte sein?

20-30	Lernaktivität Teil III	<ul style="list-style-type: none"> ○ Das Bewusstsein der TeilnehmerInnen für Zivilcourage wird erhöht. Sie werden mit verschiedenen Situationen konfrontiert, in denen Zivilcourage gefordert werden kann. ○ Unterschiedliche Lernstile werden durch die Wahl unterschiedlicher Methoden erfahren. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Soziale Form:</u> geführte Diskussion ○ <u>Aufgabe II:</u> die Fälle werden im Training diskutiert und mögliche Bewältigungsstrategien aufgezeigt
20-30	Lernaktivität Teil IV	<ul style="list-style-type: none"> ○ Das Bewusstsein der Teilnehmer für Zivilcourage wird erhöht. Sie werden mit verschiedenen Situationen konfrontiert, in denen Zivilcourage gefordert werden kann. ○ Durch die Wahl unterschiedlicher Methoden werden unterschiedliche Lernstile erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Soziale Form:</u> Gruppensetting ○ <u>Aufgabe:</u> Den TeilnehmerInnen werden kurze Videoclips präsentiert, in denen Zivilcourage veranschaulicht wird. Dann wird der Inhalt der Videoclips in der Gruppe diskutiert, wobei man sich an den oben genannten Diskussionsfragen orientiert.
5-10	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ○ Alle offenen Fragen können in dieser Einheit behandelt werden. ○ Die Teilnehmenden erhalten Informationen über Beratungsstellen, Links usw., die auf Themen im Zusammenhang mit Zivilcourage spezialisiert sind. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Soziale Form:</u> Gruppensetting ○ <u>Aufgabe:</u> F&A-Runde; TeilnehmerInnen erhalten auch Informationen von Beratungsstellen, die auf Themen im Zusammenhang mit Zivilcourage spezialisiert sind.